

**Gemeinsamer Antrag der Marktgemeinderäte  
Wolfgang Bachmeir, Markus David, Florian A. Mayer,  
Stefan Spengler, Pia Strecker und Petra von Thienen**

Markt Mering  
Herrn Bürgermeister Hans-Dieter Kandler  
Kirchplatz 4  
86415 Mering

Mering, 28. September 2019

**Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs auf der Augsburger /  
Münchner Straße im Ortszentrum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kandler,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Thema Verkehrsberuhigung im Meringer Ortszentrum bewegt die Geschäftswelt sowie unsere Bürgerinnen und Bürger seit langem. Auch der Marktgemeinderat hat mit dem Versuch eine streckenbezogene Temporeduzierung auf 30 km/h einzuführen gezeigt, dass er mehrheitlich hinter diesem Wunsch steht.

Im Rahmen zahlreicher Gespräche mit unseren Gewerbetreibenden im Meringer Zentrum im Laufe des Monats August wurde uns nun - mit ganz wenig Ausnahmen - unisono von einem Einbahnverkehr und einer reinen Fußgängerzone im Ortszentrum abgeraten. Eine Verkehrsberuhigung wünschen sich jedoch alle, auch mit entsprechender Möblierung der Hauptstraße. Etwas unterschiedlicher sind die Meinungen, ob man die Straße umgestaltet und alles auf eine Ebene setzt (abgesenkte Gehwege bzw. angehobener Straßenraum) oder nicht. Vor allem befürchten manche Gewerbetreibende dann eine Komplettsanierung von Kanal etc. und damit eine lange Sperrung, so dass das letzte verbliebene Gewerbe nicht überlebensfähig wäre.

Der Wunsch der Gesprächspartner war dabei aber weiterhin unmissverständlich, dass die Verkehrsberuhigung nicht weiter hinausgeschoben werden soll. Erst im Zuge des Architektenwettbewerbs für einen Rathausneubau samt Neugestaltung des Marktplatzes sollte ursprünglich auch die Verkehrsberuhigung aufgeplant werden. Diese langfristige Verkehrsplanung vorzunehmen macht auch weiterhin Sinn. Der Architektenwettbewerb wird jedoch erst nach den Vorarbeiten in frühestens einem Jahr starten, die anschließenden Planungen und Bauarbeiten für Rathaus und Marktplatz werden sich voraussichtlich über weitere Jahre hinziehen. Somit würde sich die Verkehrsberuhigung im Ortszentrum wohl wieder um einige Jahre verzögern.

Insgesamt diskutieren wir zu dem Thema bereits seit mehr als zehn Jahren. Unter Hinzunahme der oben beschriebenen Befürchtungen bei einem vollständigen Umbau des Straßenraums zeigt sich, dass aktuell eine schnelle und kostengünstigere Variante einem Endausbau in einigen Jahren vorgezogen wird. Dieses Meinungsbild wurde auch vom damaligen Marktbeauftragten Karl Grabler im Zuge seiner Projektvorstellung im Marktgemeinderat bestätigt.

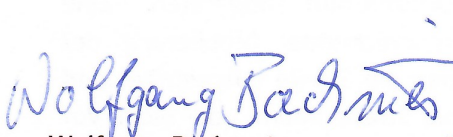
Ziel dieses Antrages ist es deshalb, auf der Augsburger Straße (ab Jägerberg) bis hin zur Einmündung Bahnhofstraße auf der Münchner Straße zeitnah einen möblierten verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuführen. Grundlage für dieses Modell mit Gegenverkehr sollen die bereits vorhandenen Planungen aus der Städtebauförderung sein. Die Umsetzung soll mit einem Mindestmaß an baulichen Maßnahmen und möglichst kostengünstig erfolgen. Die Verwaltung soll die dazu erforderlichen Schritte sowohl mit der Verkehrsbehörde im Landratsamt als auch dem Büro Dragomir abstimmen.

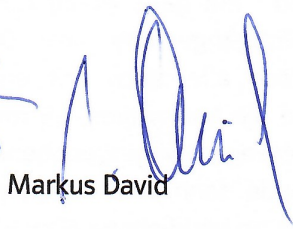
Wir beantragen deshalb den Marktgemeinderat über folgenden **Beschlussantrag** abstimmen zu lassen:

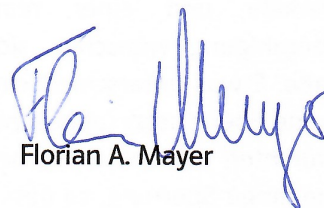
**In der Augsburger Straße (Einmündung Jägerberg) bis hin zur Münchner Straße (Einmündung Bahnhofstraße) wird (im weitestgehenden Bereich) ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet.**

**Der Marktgemeinderat beschließt die Umsetzung der Maßnahme auf Grundlage der Mindestanforderungen (z.B. Pflanztröge, keine Tiefbaumaßnahmen). Die Gestaltung soll sich an den vorhandenen Planungen aus der Städtebauförderung mit Gegenverkehr orientieren. Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit der Verkehrsbehörde im Landratsamt sowie unter Hinzunahme des Büro Dragomir die erforderlichen Voraussetzungen bis zur Marktgemeinderatssitzung am 14.11.2019 zu klären und dem Marktgemeinderat die erforderlichen Maßnahmen zum Beschluss vorzulegen, so dass eine Umsetzung bis zum 01.03.2020 möglich ist.**

Mit freundlichen Grüßen

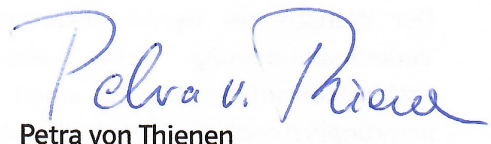
  
Wolfgang Bächmeir

  
Markus David

  
Florian A. Mayer

  
Stefan Spengler

  
Pia Strecker

  
Petra von Thienen

Anlagen